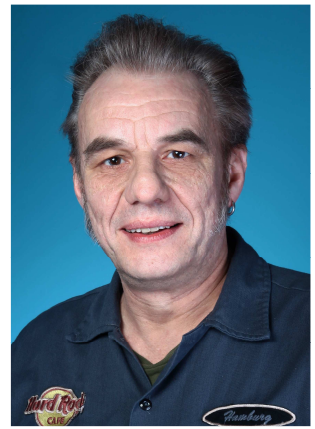


Ihr Direktkandidat für Reinbek Wahlkreis 13



Diethard Joppich

Liebe Reinbeker,

am 26. Mai 2013 finden die Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein statt. Dabei werden in Reinbek die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und ein neuer Kreistag gewählt.

Vor zehn Jahren habe ich mich erstmals zur Wahl gestellt, weil ich mich von den handelnden Kommunalpolitikern nicht wirklich vertreten fühlte. Es waren immer noch die Leute in der Verantwortung, die uns Reinbeks Bausünden, wie das CCR und die damit verbundene Verödung der Innenstadt beschert haben. Diese Politikergeneration hat das nicht vorhandene Geld mit vollen Händen ausgegeben, ohne sich der Konsequenzen für nachfolgende Generationen bewusst zu sein. Dies zu ändern war in erster Linie meine Motivation, mich in der Kommunalpolitik zu engagieren.

Ich bin 1964 in Bergedorf geboren und lebe mit meiner Familie seit frühester Jugend in der Kampfstrasse in Reinbek. Ich würde mich freuen, wenn meine Tochter und meine Söhne - genau wie ich – auch zukünftig die Möglichkeit haben, JUZ, Treff, Bücherei und das Schwimmbad zu nutzen. Das gute Bildungsangebot sowie die verlässlichen Kinderbetreuungsangebote sind weitere Pfunde mit denen Reinbek wuchern kann. Ich setze mich dafür ein, dass dies auch zukünftig so bleibt. Hier ist jeder Cent gut angelegt.

Zurzeit leite ich eine große Intensivstation eines Krankenhauses in Hamburg, bin glücklich verheiratet und Vater von fünf Kindern im Alter von 4 bis 13 Jahren. In meiner Freizeit bin ich Schlagzeuger einer regional bekannten Rock'n Roll Kapelle, fahre gern Motorrad und engagiere mich im Sportverein. Ferner bin ich Stadtverordneter und stellvertretender Ausschussvorsitzender im Jugend-, Sport- und Kulturausschuss der Stadt Reinbek. Meine Partei, die Reinbeker FDP, sowie Ihre handelnden Personen, haben in der letzten Wahlperiode vieles bewegt.

Die Neustrukturierung des Kulturbereiches mit der Konzentration auf das Reinbeker Schloss als kulturellem Zentrum, die Sanierung der Uwe-Plog-Halle bei gleichzeitiger Neugestaltung der Zusammenarbeit mit der TSV Reinbek, der Neubau von Klassenräumen für die Sachsenwaldschule, die Planung des Neubaus der Kita Schulstrasse am Schulzentrum Mühlenredder, die Einrichtung der offenen Ganztagschulen, sowie die neue Betriebsform des Freizeitbades Reinbek sind nur eine kleine Auswahl an Themen, die im wesentlichen von den Vorschlägen der Reinbeker Liberalen bestimmt waren. Oft waren die Liberalen die ausgleichende Kraft, die einen tragfähigen Kompromiss erarbeitet hat und nicht nur auf Außendarstellung bedacht war.

Diesen Weg wollen wir weiter gehen!

Zurzeit bearbeiten wir die Sanierung bzw. Neugestaltung der Sportanlagen des FC Voran Ohe im Norden der Stadt und den zügigen Neubau der Feuerwache Reinbek an geeigneter Stelle in Alt – Reinbek.

Viele andere Punkte, die mir am Herzen liegen, konnten jedoch aufgrund der Mehrheitsverhältnisse und der ideologisch eingeschränkten Sichtweise einiger Kommunalpolitiker vorerst nicht umgesetzt werden, als Beispiel ist die wünschenswerte weitere Verkehrsberuhigung unseres Wohnviertels in Prahlisdorf zu nennen.

Folgende Bereiche sollen bestimmend sein für die liberale Politik der nächsten Jahre:

- ❖ **Familienpolitik** unter Einbeziehung aller Generationen bildet die Grundlage unseres Handelns:
 - Schulen und Kindertagesstätten müssen jegliche Unterstützung der Stadt erhalten.
 - Die Schullandschaft ist nach sachlicher Abwägung aller relevanten Aspekte mit dem Blick auf langfristige Qualitätserhaltung und Qualitätsverbesserung zum Wohl der Kinder, Eltern und Lehrer weiter zu entwickeln.
 - Das Reinbeker Sachsenwald-Gymnasium muss daher aus unserer Sicht erhalten und gefördert werden. Für die Gemeinschaftsschule in Reinbek ist ebenso ein Oberstufenangebot zu schaffen, um in Reinbek mehrere Wege zum Abitur anzubieten.
 - Ein Gesamtkonzept zur Seniorenbetreuung in Reinbek ist mittelfristig zu erarbeiten. Ein erfüllter Lebensabend in den eigenen vier Wänden oder in neuen Wohnformen ist wichtiger, als der Bau weiterer Seniorenheime.

- ❖ Mit einer soliden **Finanzpolitik** wollen wir die weitere Entwicklung in Reinbek sicher stellen:
 - Bei politischen Entscheidungen sind die langfristigen finanziellen Folgen zu berücksichtigen und in Kostenvergleiche mit einzubeziehen.
 - Erhaltungsinvestitionen sind rechtzeitig durchzuführen, ständiges Verschieben kostet dauerhaft Geld.
 - Ein Energiemanagement für die städtischen Gebäude ist zügig einzuführen und die energetische Optimierung der städtischen Einrichtungen endlich voranzutreiben.
 - Eine intensive Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden zur gemeinsamen Nutzung von Einrichtungen und Ausstattungen vermeidet unnötige Doppelausgaben. Dazu ist eine faire Zusammenarbeit, bei der Geben und Nehmen gerecht verteilt ist, erforderlich.

- ❖ Der **Umwelt- und Klimaschutz** soll eine zentrale Rolle bei allen zukünftigen Entscheidungen spielen:
 - Die Abwägung der Vor- und Nachteile einer Maßnahme anhand einer Umweltbilanz, die den Lebenszyklus berücksichtigt, muss zum Standard für Politik und Verwaltung werden.
 - Die Neuausweisung von großflächigen neuen Wohnbaugebieten auf der grünen Wiese lehnen wir ab. Reinbeks Stadtteilstruktur wollen wir erhalten.
 - Das private Engagement der Bürger im Bereich des Umweltschutzes ist zu würdigen und zu fördern, statt weiterhin auf unsinnige und ausufernde staatliche Regelungen zu setzen.

Die Gängelung und Einschränkung der Bürger durch immer neue Vorschriften und Regeln auf kommunaler Ebene wollen wir eindämmen. Die **Bürgerrechte**, vor allem bei politischen Entscheidungen, wollen wir stärken. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass dies bitter notwendig ist.

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.fdp-reinbek.de.

Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Denn Personen mit all ihren Stärken und Schwächen – und nicht Parteien – bestimmen die Politik vor Ort. Welche Person Sie vertritt, bestimmen Sie!

Diethard Joppich
Kampstrasse 55
21465 Reinbek
Telefon: (040) 727 30 530
joppich21465@aol.com